

Via "La lavagna" VI+, A0, Stelle VII-

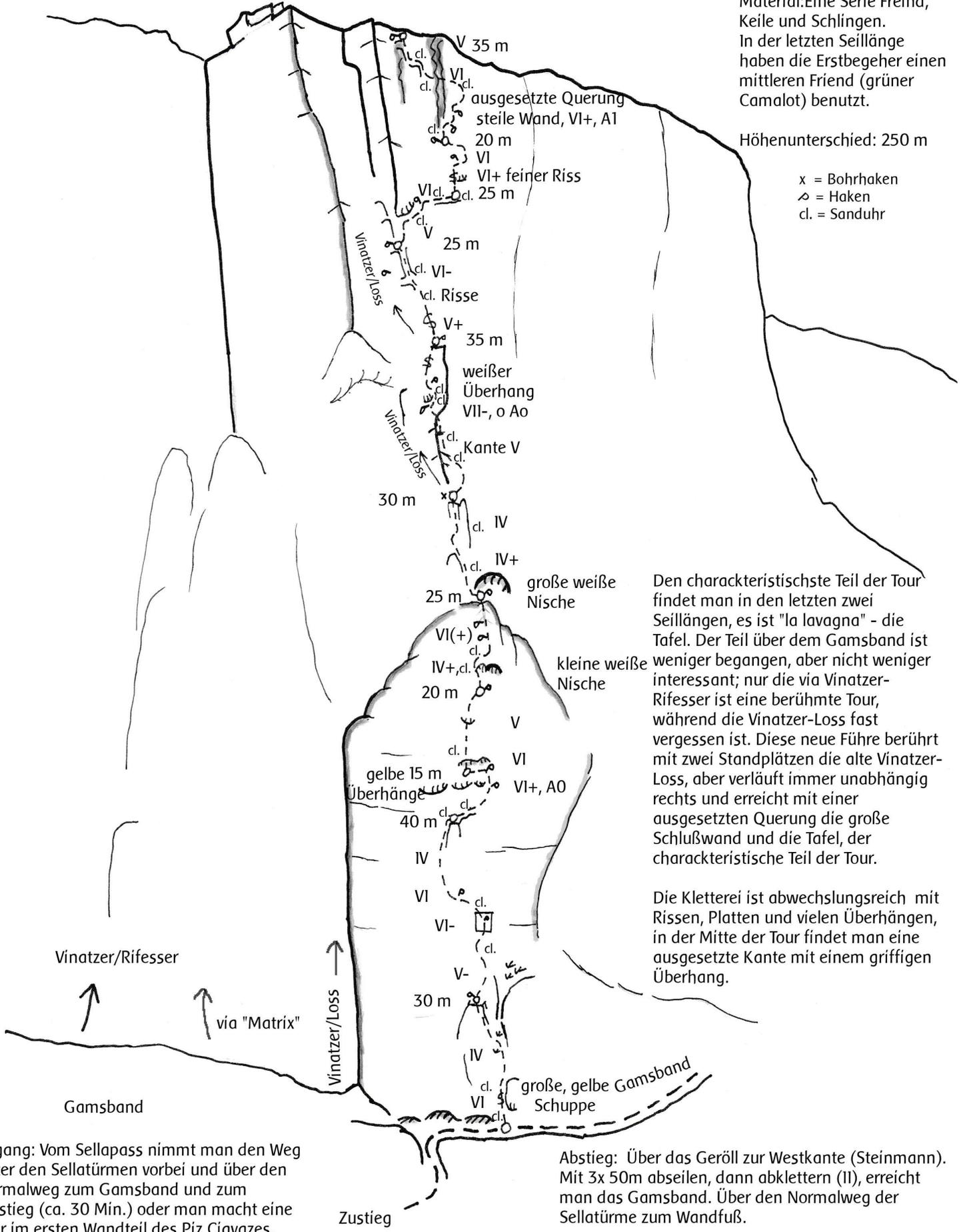
Heinz Grill, Klaus Oppermann, Florian Kluckner, Juni 2015

Schwierigkeit: Stelle VII-, VI+/ A1, oft VI-

Material: Eine Serie Freund, Keile und Schlingen.
In der letzten Seillänge haben die Erstbegeher einen mittleren Friend (grüner Camalot) benutzt.

Höhenunterschied: 250 m

- x = Bohrhaken
- ∞ = Haken
- cl. = Sanduhr



Den charakteristischste Teil der Tour findet man in den letzten zwei Seillängen, es ist "la lavagna" - die Tafel. Der Teil über dem Gamsband ist weniger begangen, aber nicht weniger interessant; nur die via Vinatzer-Rifesser ist eine berühmte Tour, während die Vinatzer-Loss fast vergessen ist. Diese neue Führe berührt mit zwei Standplätzen die alte Vinatzer-Loss, aber verläuft immer unabhängig rechts und erreicht mit einer ausgesetzten Querung die große Schlußwand und die Tafel, der charakteristische Teil der Tour.

Die Kletterei ist abwechslungsreich mit Rissen, Platten und vielen Überhängen, in der Mitte der Tour findet man eine ausgesetzte Kante mit einem griffigen Überhang.

Zugang: Vom Sellapass nimmt man den Weg unter den Sellatürmen vorbei und über den Normalweg zum Gamsband und zum Einstieg (ca. 30 Min.) oder man macht eine Tour im ersten Wandteil des Piz Ciavazes.

Abstieg: Über das Geröll zur Westkante (Steinmann). Mit 3x 50m abseilen, dann abklettern (II), erreicht man das Gamsband. Über den Normalweg der Sellatürme zum Wandfuß.

